

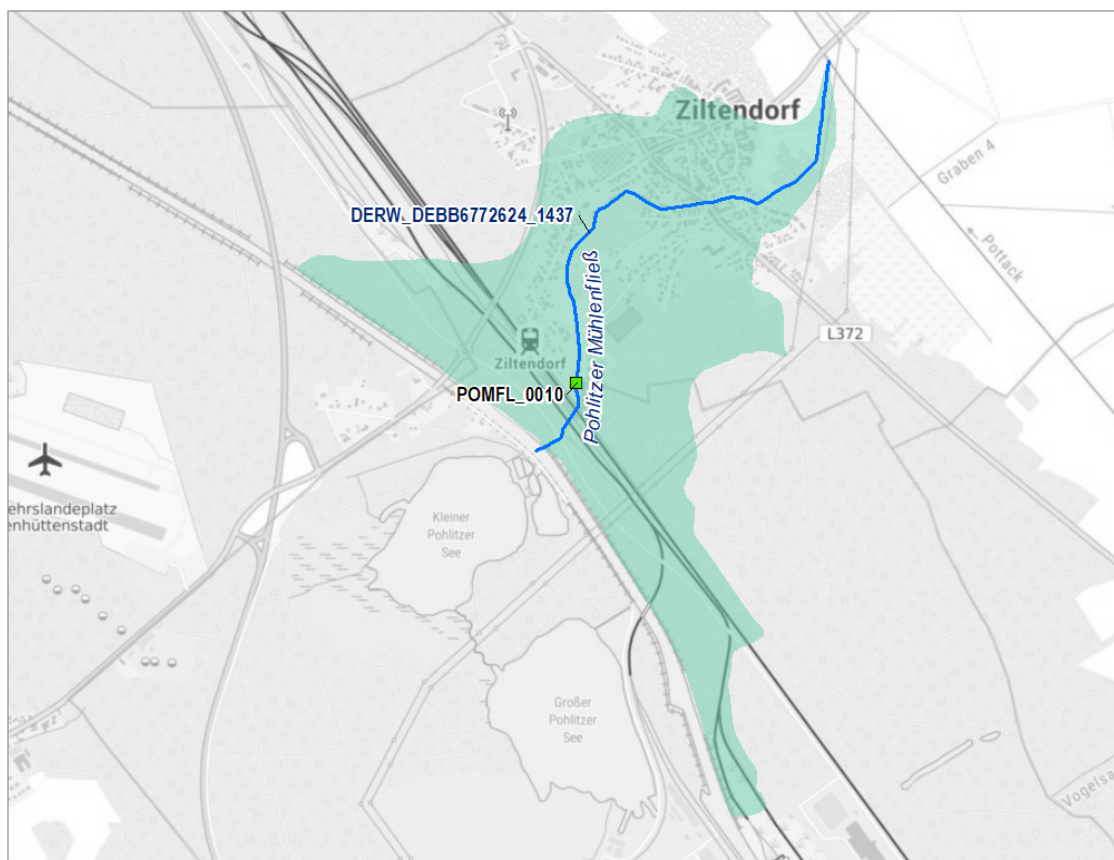
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Pohlitzer Mühlenfließ-1437

EU-Kennung: DERW_DEBB6772624_1437

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

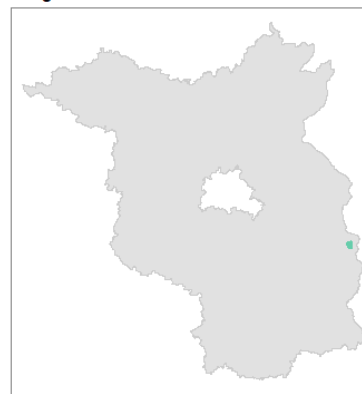
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 0,4 0,8
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Pohlitzer Mühlenfließ-1437
Gewässerkennzahl	6772624
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB6772624_1437
Koordinierungsraum	Mittlere Oder
Planungsraum	Mittlere Oder
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	2,54
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	2,09

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	16 - Kiesgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	1

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	0,46	
Grünland	2,56	
Wald	45,32	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	50,88	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,78	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		mäßig	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	nicht klassifiziert
Benthische wirbellose Fauna	nicht klassifiziert
Fischfauna	nicht klassifiziert
Andere aquatische Flora	nicht klassifiziert

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	gut
Durchgängigkeit	nicht klassifiziert
Morphologie ** siehe Maßnahmen	schlechter als gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	sehr gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2039	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **5,05**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses Q _{min,ök}	78715	Ökologische Mindestwasserführung

<u>LAWA-</u> <u>Maßnahmen-</u> <u>nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
70	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor, beidseitig je 12,5m	83523	Hydromorphologie
70	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor, bei Körperschaftsgrundstücken	83519	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Pohlitzer Mühlenfließ	81228	Flächensicherung
70	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen, beidseitig je 12,5m	83520	Hydromorphologie
70	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen, bei Körperschaftsgrundstücken	83542	Hydromorphologie
70	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor, bei Körperschaftsgrundstücken	83521	Hydromorphologie
70	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor, rechtsseitig Grünland statt Acker	83522	Hydromorphologie
71	Bauschutt, Schrott oder Müll im Gewässer entfernen	85168	Hydromorphologie
71	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	85167, 85179	Hydromorphologie
72	Natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesig-steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	86897	Hydromorphologie
72	Naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume)	86896	Hydromorphologie
72	Naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	86895	Hydromorphologie
72	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	86858, 86894	Hydromorphologie
72	Uferverbau entfernen oder lockern (z.B. Mauern, Deckwerke, Verwallungen, Spundwände, Lebendverbau)	86871	Hydromorphologie
73	Gewässerrandstreifen ausweisen, nur rechtsseitig da linksseitig Parallelweg	89780	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum, Reduktion Unterhaltungsaufwand	89782, 89884, 89885	Hydromorphologie
73	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)	89779, 89781	Hydromorphologie
73	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln	89844	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	82127	Gewässerunterhaltung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93705	Hydromorphologie